

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **40 (1935-1936)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vorräte jetzt wieder mit besonderem Nachdruck auf den Genuss von Schweizerobst hinweisen. Man erweist damit den Kindern und unserer Heimat einen grossen Dienst.

**IX<sup>me</sup> Journée d'éducation à Neuchâtel**, Aula de l'Université, les 28 et 29 février 1936, organisée par la Commission d'éducation de l'Alliance nationale des Sociétés féminines suisses, la Société pédagogique neuchâteloise, la Fondation Pro Juventute, la Ligue Pro Familia, avec l'appui des associations pédagogiques et féminines de la région. – « Education et rééducation. » Toute sorte de précieux concours sont apportés en complément aux efforts des éducateurs de l'école et de la famille pour les aider en leur tâche: la collaboration de la science et de la pratique est nécessaire.

Vendredi, 28 février, à 20 h. 15: Conférence publique et gratuite par M<sup>lle</sup> Elisabeth Huguenin, ex-professeur à l'Ecole des Roches et directrice de la Maison d'observation du Service social à Paris: Enfants moralement abandonnés.

Samedi, 29 février, à 9 h. précises: Inauguration par M. le conseiller d'Etat Dr Antoine Borel, chef du Département de l'instruction publique. – 9 h. 30: Les Tribunaux d'enfants et leur œuvre éducative, par M<sup>lle</sup> Elisabeth Huguenin, ex-professeur à l'Ecole des Roches et directrice de la Maison d'observation du Service social à Paris. – 10 h. 30: Une institution de chez nous: la Maison d'éducation, par film, commenté par M. Calame, directeur à Malvilliers; M. le Docteur H. Bersot parlera des consultations médico-pédagogiques. – 14 h. 15: Enfants, tout notre espoir! Quelques réflexions sur l'œuvre des éducateurs, par M. Albert Malche, professeur à l'Université de Genève.

Nota: Chaque conférence sera suivie d'une discussion, selon l'usage. Prix des places: fr. 2 pour la journée (fr. 1.20 pour le corps enseignant); fr. 1.20 pour la demi-journée.

## Unser Büchertisch

**Ein erfolgreiches Schweizerbuch.** Dass ein Buch voll dichterischer Feinheit und voll Verinnerlichung auch einen äussern Erfolg auf dem Büchermarkt erlebt, ist heute gar nicht so selbstverständlich. Die Masse der Neuerscheinungen, die auf momentane Neugier des Publikums spekulieren, erdrückt gar zu oft das stillere, gedanklich tiefere Buch.

Da ist es erfreulich zu hören, dass Hugo Martis novellenartige Dichtung « Davoser Stundenbuch » in zweiter Auflage erschienen ist. (Verlag A. Francke AG., Bern. Preis in feinem Pappband Fr. 4.) Dieses Büchlein schildert in seelisch

---

---

## An die Sektionspräsidentinnen!

**Präsidentinnenkonferenz!** Sonntag, 8. März in Herzogenbuchsee  
Persönliche Einladungen folgen

---

---

vertiefter Art und in einer wundervoll dichterischen Sprache das Leben und Empfinden derer, die in der Gebirgssonne Heilung suchen. Eine Welt der Entsagung, der halben Hoffnung, die sich an die Daseinsfreuden klammert und sie noch einmal bis zur Neige auskosten will, eine Welt voll erschütternder Schicksale geht vor uns auf.

Für jedermann, der im lauten Alltagsgetriebe noch nicht verlernt hat, nach innen zu lauschen, bedeutet dieses « Davoser Stundenbuch » eine Lektüre, die wahrhaft ergreift und bereichert.

## Institut <sup>auf dem</sup> Rosenberg

Voralpines Knaben-Internat

(vormals Dr. Schmidt) bei **St. Gallen**

Alle Schulstufen. Kantonale Maturitätsprivilegien: Handels- und Literarmatura. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Französische u. deutsche Handelsschule. Spezialabteilung für Jüngere. Individualisierung. Prosp. d. Dir. Dr. Lusser.

Der gute „Pallas“

KÖRPERPUDER

aus der

Bellevue-Apotheke

Dr. A. Lobeck

Theaterstrasse 14

Zürich

**Kopfläuse** samt Brut verschwinden in einer Nacht durch den echten „Zigeunergeist“ zu Fr. 1.60 (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die Jura-Apotheke, Biel.

## Illustrierte schweizerische Schülerzeitung

Der Kinderfreund

Im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins herausgegeben von der Schweiz. Jugendschriftenkommission

Der Reinertrag kommt der Schweiz. Lehrerwaisensiftung zugut

Verlag: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern



*Für meinen Salat*  
nur  
**Citrovin**  
NATURPRODUKT  
Abmessen: auf 3 Löffel Öl  
genügt 1 Löffel CITROVIN

## Crans-Montana

Kurort, 1500 m ü. M.

Luft- und Sonnenkuren – Sport –  
Erholungsbedürftige

## Flower House

Schöne Balkonzimmer – Auf Wunsch  
vegetarische Küche – Preis Fr. 6  
pro Tag.

## ITALIENISCH

lernen Sie in Italien bei

**Fr. Carminati**, Lehrerin

Idealer Aufenthalt am Meer in kleiner  
Villa mit allem Komfort. Günstiger Preis.

**Alassio - Le Mimose**

In unterzeichnetem Selbstverlag erschienen:

## „Singvögelein“

I. und II. Heft, enthaltend je 16 Kinderliedchen  
für Schule und Haus

nach mundartlichen u. schriftsprachlichen Texten von  
**E. Locher-Werling, Klara Forrer, Sophie Hämmerli,  
E. Eschmann, J. Reinhart, A. Huggenberger** u. a.

Zur gefl. Ansicht empfohlen von

**Herm. Wettstein-Matter**, Lehrer  
Thalwil (Zürich)

NB. **Einige Lehrer-Urteile:** Die Liedchen sind  
herzig. — Ich finde die Lieder allerliebste. — Ihr  
Singvögelein gefällt mir sehr gut. — Verdanke  
das allerliebste Singvögelein. — Meine Kinder  
haben Freude daran. — Die Lieder sind so lieb  
und innig, dass ich sie recht vielen Müttern  
wünschen möchte. — Die Lieder sind wunder-  
hübsch. — Ihre Lieder sind wirklich kindlich.

## Leder- Handarbeiten

Anleitung und Material durch

**LÜSCHER, LEBER & Cie. AG.**

ZEUGHAUSGASSE 16

BERN